

Dresden 1890.  
Wochenblatt mit 7 Tafeln  
für Geschäftsmänner und Verwaltungsräte.  
Preis 20 Pf. - Durch die Post  
1 Mark 10 Pf. - Bezug. Klasse  
50 Pf.

Ausgabe 35000 Exempl.

Wochenschrift eines jungen Mannes  
mit dem Namen des Herausgebers  
nicht verträglich.

Schlesisches Eisenbahnamt  
Sachsenstein u. Dresden in  
Berlin, Wien, Leipzig, Berlin,  
Hannover, Frankfurt a. M., —  
München, Berlin, Leipzig, Wien,  
Hannover, Frankfurt a. M., —  
Dresden, — Düsseldorf, —  
Bremen, — Bremen d. „Ausland“  
Bremen, — Bremen, Lübeck, Bremen  
— C. in Paris.

**Das Bankgeschäft**  
von  
**Koppel & Co.**

befindet sich Schloss-Strasse 19,  
Ecke der Sporgasse.

Tageblatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

**Carl Höpfner,**

Landhaus-Strasse Nr. 4 und 5

empfiehlt seine

Weinhandlung mit altdutschen  
Weinstuben.

Täglich frische Austeru. Größtes Weinlager.

**Bar 18.** Der Ministerkonsell beschloß, den General Gouverneur anlässlich einer Rede bei einem Legitimittendanten wegen Aufruhr zum Bürgerkrieg gerichtet zu verfolgen.

**Nr. 303.**

Wiederholung vom 28. Oktober: Sonntagszeit nach 10 Uhr. Mittwoche 10 (Woch.) 6 Uhr.)

246 Mill. seit gestern 7 Mill. geöffnet. Zeitungszeitung. 1. November 12 \* 15. mehr zeitweise löslich, später verändert.

Temp. 5 ° W. Stärke 14% \* 10. 1000. Börsen. Regen.

Aussichten für den 29. Oktober: Zunächst mild, regnerisch.

**Freitag, 29. October.**

**Residenz-Theater.**

Gastspiel des Fraulein Sophie König.

**Madame Favart.**

Komische Operette in drei Akten von Offenbach.

Titel-Partie: Frau. Sophie König.

**25. Jahrgang.**

Wiederholung Marienstrasse 10  
bis 18 Uhr, & das entsprechende  
Gesetz bis Mittag 12 Uhr. Die  
Stadt ist nur am Wochenende geöffnet.  
Königstrasse Nr. 5 bis Nachmittag 12 Uhr.  
— Der Raum einer einzigen  
Geschäftsstätte kostet 15 Mark. Einzelne  
Geschäfte haben 10 Mark.

Die Garantie für das wirtschaftliche  
Bestehen der Geschäfte wird nicht gegeben.  
Antike: Wissenschaftliche  
und wissenschaftlichen Werken und  
Werken insofern wie nur gegen  
Gebühren zu erwerben. Einzelne  
Werke werden nach Abschaffung  
der Gebühren freien 15. Woch. Sie  
werden hier eine Zeitlang ausgestellt  
und nach einer Zeitlang wieder  
ausgetragen.

### Politisch.

Einer der Hauptübelstände, an welchem alle Eisenbahnen in Deutschland — Privat- wie Staatsbahnen — leiden und worauf sich ein gutes Theil der Unglücksfälle zurückführen lässt, ist das Militäranwärterwesen. Zu einem guten Theile sind die deutschen Eisenbahnen Verborgungsstätten für gediente Unteroffiziere geworden. Es liegt das in der vorzugsweise Pflege des Heeres, die alle anderen Rücksichten zurücklässt. Um dem Heere die genugende Zahl Exerciermeister zu sichern, prämiert der Staat das längere Verharren im Dienste mit der Berechtigung zu einer Civilverpflichtung. Da es keinem verständigen Menschen einfallen kann, dem Heere das zu seiner Erhaltung erforderliche zu schmälen, so wäre es wohl der Untersuchung wert, ob sich nicht dieser Zweck auf anderem Wege erreichen lässt, ohne die Interessen wesentlicher Civilstaatsdienstzweige durch das Überfluten mit gedienten Militärs zu schädigen? Sergeanten und Feldwebel mit 6-, 9- und 12-jähriger Dienstzeit bringen, wer möchte dies verleumten? — aus dem Heere eine Anzahl Eigenschaften mit, die für jedes Amt im Staatsdienste unschätzbar sind. Pünktlichkeit, Pflichttreue, Ruth, Ordnungssinn, Umgangsformen, Sauberkeit, wie sie das Militär bei seinen Angehörigen erzielt und erzielt, sind der Schmuck jedes Beamten. Speziell beim Eisenbahndienst sind sie von ganz unshäbigen Werthe. Aber allein reichen sie doch nicht aus und sie vermögen technische Vorbildung, Kenntnisse und Erfahrung nicht zu erzeugen. Der Mangel dieser Beamtenförderungen hat bei den Militäranwärttern, die im Reichstelegraphenwesen untergebracht worden sind, bereits seit einigen Jahren dahin geführt, daß die große telegraphische Korrespondenz zwischen England und dem Orient nicht mehr den natürlichen Weg durch Deutschland nimmt, sondern mit dessen Umgehung über Frankreich, die Schweiz, Österreich oder Italien. Die großen Transfertreisen zwischen London und Indien wurden von den deutschen Beamten, die bis vor Kurzem auf den Exercierplätzen kommandiert hatten und nun ihren Morse- oder Hugheapparat in fremder Sprache bedienen mussten, nicht so fehlerfrei befördert, daß nicht häufige Klagen entstanden und schließlich sich dieser lucrative Verkehr zum guten Theile von unseren Uinen auf ausländische verzogen hat. Im Justiz-, im Gefängnis- und anderen Diensten hat sich ergeben, daß die als Heizer angestellten Militäranwärter große Central-, Heiz- und Ventilations-Apparate so mangelhaft bedient haben, daß auf die Apparate selbst ein übles Licht fiel. Geschulte Heizer aber aus dem Civilstande durfte der Staat nicht anstellen. Der Eisenbahndienst aber, bei dem Leben und Gesundheit von Millionen auf dem Spiele stehen, verlangt erst recht eine lange technische Vorbereitung und Schulung der Beamten. Die militärischen Eigenschaften können über Mangel in dieser Richtung nicht hinweggeholfen. Wie jedes Geschäft, hat aber auch der Staat, der das Eisenbahngeschäft betreibt, das dringende Bedürfnis, sich seine Leute heranzuziehen und auszubilden. Sollte es nicht möglich sein, daß Militär- und Eisenbahndienst sich hierüber verstündigen? Das z. B. die Eisenbahn ihre künftigen Beamten von Jung auf, nach verlassener Schule, bereits zu sich nimmt, sie anernt und nachdem sie ihre Pflicht gegen König und Vaterland bei der Truppe erfüllt, ausgestattet und bereichert mit trefflichen soldatischen Eigenschaften wieder übernimmt? Das mechanische Vertheilten der gedienten Unteroffiziere in alle möglichen Zweige der Civilverwaltung, wo gerade jährl. Lücken vorhanden sind, ist auf die Douce doch nicht haltbar.

Auf das Ergebnis der Wahlen des Präsidiums des preußischen Landtages freuen sich bereits die politischen Feindschmiede. Sowohl im preußischen Land- wie im Reichstage sitzt ein Alerkler im Präsidium. Das ist nur der natürliche Ausdruck der Stärkeverhältnisse der Parteien in der Kammer. Nun haben freilich die liberalen Präsidenten die Taktlosigkeit begangen, sich von der Thelnahme an der österreicher Domäne fernzuhalten. Die Liberalen wollen sie dafür durch Auschluß vom Präsidium bestrafen. Die Frage sieht einfach so, ob man eine Pflicht parlamentarischen Unstandes verleihen zu dürfen glaubt? Denn eine willkürliche Bedeutung hat die Sache nicht.

Noch hat sich der Einfluß Österreichs nicht schwerwiegend genug erwiesen, um den serbischen Ministerpräsidenten Ristić, den jähren Gegner der österreichischen und auch der deutschen Interessen an der unteren Donau definitiv zu beseitigen. Dieser Intrigant erklärte allerdings mit Emphase: er räume keinen Platz, da er die Interessen Serbiens nicht dem Machtgebote Österreichs opfern könne. Das heißt auf deutsch: ich bin der Märtyrer für die Unabhängigkeit Serbiens, losst mich nicht fallen". Es scheint aber, als wolle Fürst Milan ein verständigeres Kabinett berufen. Martinovitsch soll Präsident, Matovitsch Finanz-, Nicolitsch Justiz-, Belotowitsch Kriegs- und Srawlowitsch Bautenminister werden, lauter tschech. Ob jedoch ihre Macht so weit reicht, die Intrigen des gestürzten Ristić lahm zu legen, steht noch dahin. Madame Austria kann sich nicht länger von diesem Serbenkneipen auf der Alpe herumtanzen lassen. Ristić, der Sohn eines Nachtwächters aus Kravacovitch, überzeugt die schlechten Manieren seiner Herkunft auf die Staatsaffairen, er gab zuletzt den österreichischen Ministern auf ihre Anfragen gar keine Antwort. Jetzt droht Österreich den Serben mit einer Landsperrre, wenn sie nicht einen Handelsvertrag abschließen und Eisenbahnschlüsse billigend. Serbien macht Wiene, Österreich und damit Deutschland vom Orente abzudrängen; der Erfolg oder die Niederlage, ist maßgebend für die ganze Entwicklung im Orente. Wir Deutschen haben das eigene Interesse daran, daß Österreich über die Donau „schlägt“ eine Brücke, daß wir können hinüber rücken, nach Stadt und Festung Belgrad.

Ähnlich läßlich ist der erste Versuch der Engländer ausgefallen, mittels der Verhaftung eines irischen Agitators der dortigen Em-

pörung entgegenzutreten. Derselbe mußte freigelassen werden und seine Landsleute begrüßten ihn als Märtyrer mit ungemeinen Evidenzen. Was sollen Prozesse? Sie beanpruchen Wochen, ja viele Monate. Hunderte von Zeugen werden verhört, Hunderte von Meisterschreien und Zeitungsartikeln werden erörtert werden müssen. Den Vertheidigungs-Advoaten wird nicht gut verweht werden können, die Verhandlungen endlos hinauszuschieppen. Wenn ein Häuslein irischer Parlamentarist Mitglied des Unterhauses wegen einiger unbedeutender Klauseln Nächte lang zu Tode hetzen könnte, was würden im Punkte der Rechtigkeit und Beschleppung erst eine Bande irischer Advoaten zu leisten vermögen? Aber selbst wenn die Verhandlungen beschleunigt werden könnten, die Aussicht auf eine Verurteilung der Angeklagten ist darum doch mehr als zweifelhaft. Die mit den irischen Geschworenen vereinbarten Verhandlungen vertraut sind, behaupten stift und fest, daß von irischen Geschworenen eine Schuldbefreiung ihrer Landsleute nie und nimmer zu erwarten sei. Eine Verlegung des Prozesses aber nach London oder sonst einer englischen Stadt ist unmöglich, denn sie stritt gegen Gesetz und Gewohnheit zugleich. Die Regierung läßt bei den irischen Vorgängen jene feste Hand vermissen, welche unter allen Umständen notwendig ist, um ein so leidenschaftliches, noch halb barbarisches Volk, wie die Irren es sind, bei dem ersten Ausbruch jüngster Wildheit niederzuhalten und ihm die Rüfung vor den bestehenden Gesetzen beizubringen.

In welcher Weise die irische Presse die Mönchsauftreibung verwirkt, zeigt die Aufforderung des „Univers“ an seine Abonnenten und die Loyalblätter, ihm genau die Namen der Schloss-Erbrecher und sonstigen Ausführer der Märzdekrete zugeben zu lassen, „damit die Liste der Extremisten, welche es bringe, vollständig werde.“ Und die „Union“ ruft den Republikanern zu:

„Sie habt die Fahne des Bürgerkrieges erhoben, wir erwarten Euch. Die zerkreuzten Wände werden unter euren Händen geschnitten; aber wenn die Totalebene kommen, so wird die unantastbare Wohnung des französischen Bürgers mit Gewehrkugeln verschleift werden.“

Die Rede, welche Leo XIII. am vergangenen Sonntag beim Empfang der ehemaligen päpstlichen Beamten gehalten hat, zeigt unzweideutig, daß die Aera der Mäßigung im Vatikan vorüber ist. Die Rede ist eine fulminante Kriegserklärung an die modernen Vorfahren sowohl, wie an das Königreich Italien. Er nannte die kurzlich stattgehabte Feier der Befreiung Rom's die Feier einer „ruhigen That“, beläugte seine Gefangenschaft, seine Unfreiheit, die Errichtung protestantischer und staatlicher Schulen vor seinen Augen in Rom, ohne daß er es verhindern könnte; er beläugte sich ferner über den Geldmangel im Vatikan, der es ihm namentlich unmöglich mache, den „gottlosen Schulen“ befriebe entgegenzustellen, und erklärte schließlich, daß er niemals aufhören werde, alle Rechte und Besitztümer, die dem apostolischen Stuhle geraubt worden seien, zurück zu verlangen. So offen hat Leo XIII. noch nie zu Italien gesprochen. Fortan ist Leo XIII. in diesem Punkte ganz Pius IX. Den übrigen Theil der Rede will die „Frank. Zeit.“ nur eine Gelegenheits-Bemerkung widmen. Leo XIII. versicherte, die Vorlesung selber habe dem Papstthum die weltliche Herrschaft verliehen, damit es frei und unabhängig die Kirche regieren könne. Nun, wenn die Vorlesung gegeben hat, so wird auch sie es sein, die gesommen hat, oder wenigstens hat nehmen lassen. Auch wird sie wohl gewußt haben, warum. Interessant ist nun, daß die Vorlesung nur dann thätig ist, wenn sie gibt; wird etwas genommen, so sind es lediglich Steuer, Räuber und sonstige Ungehörige, welche gottlose Thaten verüben und hinter denen die Vorlesung völlig verschwindet.

Statt in die Verbannung des Kaukasus, ist der russische Bizezar, Loris-Metiloff, mit neuen Vollmachten nach Petersburg aus Biobia zurückgekehrt. Was sonst in jenem Zauberthöhl am schwarzen Meer zwischen Zar und dem Großfürst-Folgerfolger des Kaisers und dem Zar und der Gräfin Dolgoruki andrehte vor sich gegangen, wird wohl bald aus seiner Nebelhöhle herausstreifen. Man wird erfahren, ob der Zar ganz oder theilweise abdankt, was beides nicht wahrscheinlich, in welcher Weise seine Verheirathung mit seinem Geliebten bekannt gegeben, welche Stellung ihr eingeräumt werden soll und wie sich der Thronfolger dazu stellt? Ein Gericht behauptet, der Zar habe den deutschen Kaiser ersucht, der Dolgorudi zuvor einen deutschen Fürstentitel zu verleihen, um sie dann öffentlich als rechtmäßige Gemahlin zu erklären. Es ist nicht anzunehmen, daß der deutsche Kaiser dem Deutschen Fürstenthume in dieser Weise zu nahe tritt. Gegen den Titel einer Gräfin von Kazanelsloben (die Grafschaft liegt am Rhein) hätte aber gewiß weder ein Hohenzoller, noch ein Wittelsbacher, noch ein Wittiner etwas einzumenden. Ein anderes Gericht will wissen, der Zar habe eine theilweise Gehorsamkeit erlangt.

**Neueste Telegramme der „Dresdner Rundschau.“ v. 28. Oktober.**  
Berlin. Bei der Eröffnung des Landtages waren sämtliche Staatsminister anwesend, mit einer Ausnahme — der Ministerpräsident Fürst Bismarck fehlte. Der Kaiser hatte dem vorher im Dome stattgefundenen Eröffnungsprotokoll keine Begegnung. Das Herrenhaus wußte sein bisheriges Gesicht wieder. Im Abgeordnetenhaus wird die Präsidientenwahl nicht so glatt verlaufen, da nach Ansicht der Nationalliberalen und Freikonservativen das Centrum mit der Haltung seines Führers dem Adeliner Domänenherrn gegenüber den Anspruch auf eine Vertretung in dem genannten Präsidium verwehrt hat. Der Bundesrat hat gestern einem von Breuern und Hamburg gemeinschaftlich gestellten Antrage entsprochen, einstimmig den kleinen Belagerungskrieg, vorläufig für ein Jahr, über das Hansestädtische Staatsgebiet, eventuell das Amt Altona, und die benachbarten preußischen Gebietshäfen (Stadt Altona, Amtswinkelhafen Blumenthal und Pinneberg, Städte Pinneberg und Wedel, die Kreisfreie Städte Reinbek und Bargteheide, Stadt Wandsbek, Landvolksgemeinde Schwarzenbek und Baumburg, Stadt Lauenburg) verhängt. Die Verordnung tritt morgen in Kraft. — Ein Erlass Marbach's an die Handelskammer in Halle stellte in Abrede, daß die Entgleisungskontrolle auf dem Bahnhof derselbst die Folge mangelhafter Einrichtungen seien. Der Umbau des Bahnhofs soll inden notwendig sein.

Hannover. Das Consistorium und der Synodalausschuß erkannten dem für die Wartzeit in Conabrius präsentierten Protestantischen Bekenntnisse Statthalter Beckenauer aus Hannover die Eigenheit der kanonischen Rechtgläubigkeit nicht zu.

Wien. Königgrätz soll in eine offene Stadt umgewandelt werden.

Vaasa. Der tschechische Abgeordnete, welcher die Proklamation mit der Aufforderung zur Unterwerfung nach Dulciano überbrachte, ist ermordet worden. Alsa verhandelt nur persönlich mit Montenegro. Die Errichtung des kroatischen Abgeordneten diente die Worte zu energetischen Maßnahmen veranlaßt; die Niederlage Dulcanos erfolgt vorausgesetzt am 1. November. Die englische Mittelmeersflotte soll auf 18 Schiffe verstärkt werden.

Württemberg. Unweit Herrenalb in ein Güterzug mit einem Personenzug zusammenstoßen; 7 Personen sind tot, eine Anzahl verletzt. Details mangeln noch.

Bar 18. Nach vier eingetroffenen Nachrichten ist die Aufführung der gleichzeitigen Gedanken, welche im letzten Nachtrag bezeichneten, sodass die Gedanken nicht mehr bestehen. Nach der „Bericht“ hat Karre über die den General Gouverneur als Adjutant zur Wahl gelegten Handlungen vorgenommen, deren Ergebnis Gambetta vorgelegt wurde. Tod bei daraufhin beschlossen worden, von jeder weiteren Verfolgung Abstand zu nehmen. — Nach der „Vorlage“ wäre der Baronin von Raula die Ausstellungsorte (?) angegangen.

Berliner Börse. Den Gegenpunkt der heutigen Beweisaufnahme bildete die Prämienförderung, welche überwiegend die Qualität in Anspruch nahm und wie gewöhnlich die Courte etwas höher hielte. Das zu Tage tretent Leben war danach ein mehr äußerliches; das Effektengehalt war unbedeutend, obgleich der Goldstand, namentlich auch zu Reporturtagen, recht flüssig ist. Das Privatbankensumma mag sich für den neuen Monat eben nicht so weit engagieren, als es für diesen gehabt. Die Dulciano-Abgeordnete hat einen tiefen Eindruck gemacht, welcher wohl die abwartende Haltung des auktorialen des eigentlichen Börsenverkehrs neben dem Publikum rechtfertigt. Von einem besonderen Einfluß der Thronrede war nichts zu hören, wenngleich ein solcher ohnehin beobachtet wird. Gedächtnisse, für die am meisten Leben zu Tage trat, notizen 1 Mt. höher, Franzosen 1 Mt. schlechter. Österreichische Eisenbahn-Aktionen zeigen 1½ Prozent an. Für Darmstädter leuchtete wieder ein besserer Stern; sie gewannen gleichzeitig 1½ Proc. Von höchsten Börsen wichen Käufchen um 1¼ Proc. auf, aufwerten. Die übrigen Differenzen sind unbedeutend, meist kleine Abweichungen.

### Volks- und Sachsisches.

— Se. Exz. Herr Kleinschmidt v. Fabrice hat sich gestern Nachmittag zu den Bundesrats-Sitzungen nach Berlin begeben und ist dort im Hotel Kaiserhof abgestiegen.

Um zu den bei der am 1. December stattfindenden allgemeinen Wählerversammlungen notdürftig verhandelnden Zähl-Arbeitsen auch die heilige Lehrerbefreiung herbei zu ziehen, bat das Königl. Kultusministerium für den 2. Decbr., an welchem vorangegangene die Wiedereiniammlung se. der Wählversammlungen vorzunehmen ist, den Unterricht in allen öffentlichen Schulen stillzusetzen.

— Sofort nach dem Nachbarwerden des Dekrets in der Staatsbüchsenkasse wurde der über das ganze Land gereichte Vortagsausdruck, bestehend aus den Petitionen v. Lehmann und Habermann, Bürgermeister v. Börr, Stadtrat Dr. Minckwitz und Stammert v. d. Planitz, zusammenberufen. Diese beiden haben drei Tage hintereinander Sitzungen gehalten, die sich dem Vernehmen nach auf eine veränderte Kontrolle und Betreuung von Reaktionen der Kasse bezogen haben. Am Mittwoch unterzog der Landtagsausschuss in corporo und unter Zugabe mehrerer Kassenbeamter die Staatsbüchsenkasse einer sehr lang andauernden und gründlichen Revision. Gleiche habe dabei wieder ein besseres Resultat gezeigt, als daß das Käufchen sich die Einschränkungen in der Buchhaltung der Staatsbüchsenkasse erlaubt habe. Als großes Musterkasten wurde jedoch zunächst durch Einsicht der Gauführung und Beobachtung des Käufchens gewählt, dem ebenfalls die Käufchen und die Käufchen-Gesellschaften eine Sache der Unmöglichkeit ist.

— Es hat einer Geld gestohlen oder unterstellt, dasselbe dann in andere Geldkunde umgewechselt und so schließlich einem Anderen zur Verbilligung oder Verwendung gegeben. In diesem Falle macht sich der Anderen, wie das Käufchen erkannt hat, es wenn er weiß, daß das Geld untreu gemacht worden ist, nicht der Käufchen (Buchhalter), sondern nur der Käufchen (Buchhalter). Sodann ist es zu dem Käufchen übernommen.

— Unter den bei dem Eisenbahnbaufall bei Courtray Verhandlungen befindet sich auch ein Sachde: Der Fabrikant Karl Grosschus aus Chemnitz, welcher einen Bruch des Unternehmens und Kontrollen am Käufchen durchgetragen hat. Der selbe ist mit den übrigen schwerer Verbrechen nach dem katholischen Staatsbund übernommen.

— Die Eisenbahndrähte Altona-Lommagau-Rhein-Kreisberg ward am Montag bewußt Revoltion von Ex. Exz. Herrn Finanzminister von Sonnenburg befehlt.

— Bis jetzt mitgetheilt, sollen die Zinsgrosschen fünfzig bei den Steuerabfällen durch Steuerabfälle abgedeckt werden, während bloß mit der Einsichtung die Haushalte defizitär waren. Offenkundig kommt nun auch der Steuerabfall eine ordentliche Culturung über den von ihm geleiteten Betrag. Bloß defizitär ist eine solche gar nicht, wenn er direkt an den Haushalt oder dessen Betreiber zahlt, denn die Einsichtung eines Namens in den auf den Haushalt zur Abrechnung gelegten Steuerabfällen wird doch Niemand als eine Culturung ansehen wollen. Wenn er jedoch auf den Haushalt besichtigt, so defizitär er dort eine Kulturstellung, die innerhalb den Anforderungen einer solchen nur mangelhaft entspricht. Es schließt darauf die Angabe des Zeitraumes, für welchen die Steuer bezahlt wurde; die einsame Angabe des Termins kann diesen Mangel nicht erlösen. So lange man nicht jedem Abrechnenden eine getragene und populäre Zusammenstellung der Haushaltseinrichtungen und seiner Rechte und Pflichten als Einwohner der Stadt Dresden einhändigst, kann man nicht verlangen, daß der Steuerabfall wissen soll, in wie viel und zu welchen Terminen die städtischen Abgaben zu entrichten sind. Endlich schließt auf den alten Nutzungen ein Vermerk über die Höhe des Steuerbetrages vom

Hundert der Metzgergeschenke. Dreieck Steuern sind um so aufdringlicher, je weniger der Zahlende in der Lage ist, die Feste des selben auf ihre Berechtigung hin zu rufen. Die Viehherren-Gutachten entsprechen den gebrochenen Erfordernissen. Das heißt es: Herr Sowohl hat für das Wirtschaftsjahr Juli—September 1880 an Metzgersteuer mit 6% vom Haushalt von der sogenannten Markt betragenden jährlichen Werte seiner Wohnung im Vorjahr zu zahlen sogenannte und diese Summe verdrängt. Unterstreich.

— Schumm! Nun weiß der Mensch doch wo und wie und — es macht auch nicht mehr Druckfeste.

— Die Gaspreisfrage ist in Dresden bekanntlich noch immer nicht den Wünschen der Konsumenten entsprechend geregelt, obgleich die dritte städtische Gasanstalt auf Rekordflug nunmehr lange genau im Betriebe ist und der Eintritt sprachlich nicht mehr gelten kann, die Inanspruchnahme der Gasbehälter würde bei niedrigerem Gaspreis weit über das Maß der möglichen Produktion in Aufprall genommen werden. Berlin hat die niedrigsten Gaspreise in Deutschland — 15 Pf. pro Kubikmeter — Damit der Konkurrenz, welche die südlichen Gasanstalten dort durch die englischen haben. Merkwürdigweise ist den Berlinern dieser niedrige Preis auch noch zu hoch, da sich eine Anzahl vorläufiger Gasinstituten direkt an die Regierung gewendet hat, mit dem Gründen, im Aufstellungsgebiet eine Erhöhung der südlichen Gaspreise verhindern zu lassen. Der Magistrat hat natürlich bestimmt, eine Erhöhung nicht einzutreten zu lassen. Nach Berlin haben die billigsten Gaspreise Köln und Stuttgart 16 Pf., Danzig 17 Pf. pro Kubikmeter. In Wien und Preßburg beträgt der Preis pro Kubikmeter 18, in Stettin, Breslau, Görlitz 17—20, in Hamburg, Königsberg, Magdeburg 20, in Leipzig 22, in Altona 23, in Strasburg 24 und in München sogar 27 Pf. In Dresden und wir also immer noch nicht am billigsten daran.

— Dieser Tage ist in Hamburg die "Barke Ann und Elly", Kapitän G. Kortes, von einer Reise nach Guayaquil, einer Provinz von Peru im Süden Ocean, zurückgekehrt, die sie October 1879 dahin unternommen hatte. Bei dieser Reise schuf sie ein verhältnismäßiges Quantum Dresdner Waldschlösschenexportstücke mit sich, brachte aber von denselben einige Originale wieder mit zurück, um den Beweis zu liefern, wie ausgedehnt sich das Export nach tropischen Ländern besetzen. Dieses verhältnismäßige Produkt, das zweimal den Meierort passiert hat und über 1 Jahr unterwegs war, ganz ausgebüxt und macht dieser Meier alle Ehre.

— In dem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— Herr Theaterdirektor Ferdinand Riemann beharrte sich auf berichtene wieder auf freiem Auge. Die Untersuchung soll indessen trocken ihrem Fortgang nehmen.

— Zu einem Nobelpreiswettbewerb der Berliner Vorstadt konstituierte die Wissenschaftsvereinigung eine Zahl im gewölbten Vertheile unzähliger Geschäftsräume.

— Hier besteht nun, dem Besitzer des Appartementes in einer bürgerlichen Markenwohnung (Altmarkt) ist auf Beratung seiner darunter wohnden Mutter und in Anerkennung seiner Verdienste bei Errichtung des geschäftsbetreibenden seines Neffenwesens folgende sehr zärtliche und fröhlich ausdrückliche Erinnerung zu lesen genötigt: „Stammt Datum d. 10. Februar 1880. Ihr Sohn ist gestorben. Wir danken Gott für sein Leben und für seine gute Tugend, die er uns gezeigt hat. Seine Mutter ist sehr traurig darüber.“

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— Herr Theaterdirektor Ferdinand Riemann beharrte sich auf berichtene wieder auf freiem Auge. Die Untersuchung soll indessen trocken ihrem Fortgang nehmen.

— Zu einem Nobelpreiswettbewerb der Berliner Vorstadt konstituierte die Wissenschaftsvereinigung eine Zahl im gewölbten Vertheile unzähliger Geschäftsräume.

— Hier besteht nun, dem Besitzer des Appartementes in einer bürgerlichen Markenwohnung (Altmarkt) ist auf Beratung seiner darunter wohnden Mutter und in Anerkennung seiner Verdienste bei Errichtung des geschäftsbetreibenden seines Neffenwesens folgende sehr zärtliche und fröhlich ausdrückliche Erinnerung zu lesen genötigt: „Stammt Datum d. 10. Februar 1880. Ihr Sohn ist gestorben. Wir danken Gott für sein Leben und für seine gute Tugend, die er uns gezeigt hat. Seine Mutter ist sehr traurig darüber.“

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeindebevölkerung des Landes, sondern auch unter dem der Bevölkerung des Bezirks.

— In einem Steinbrechergewerbe, welches allein in dem Bereich der Amtsbaumschule Birken ca. 2500 Arbeiter erfordert, ist, wie bemerkbar wird, ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Das einflussreiche dieser Hof auf etwa 47 Oktodien vertheilenden Gewerbe ist immer mehr gesunken und steht das Einsinken jetzt nicht nur unter dem Wohlgefallen durchschnitt der Gemeinde



**Dr. med. Koenig**, am See 30, I. (n. d. Dippoldisw., Platz). Specht, Greifl., Galben, Rauchfestsäg. 9—10, Sonntags nur 9—12, Dienstag und Freitag auch Abende 8—9.

**Dr. med. Blau**, homöopath. Arzt, heißt laut 40 Jahre. Erf. alle Geschlechtsleiden, Ausschlüsse, Schwächezustände u. s. w., auch briefl. von Dät. Dresden, Viermühlestr. 12, Sp. 10—1.

**Dr. med. Josse**, Blaudusser, 2. III. Specht, für geb. Haut, Valz u. Frauenkrankheiten täglich von 9—1, 3—8.

**Med. pract. Lischendorf**, Prakt. Arzt für Syphilis, Geschlechts- und Blasenkrankh., Schwächezustände und Frauenkrankh. zu Neustadt, Nr. der Kirche 8, 2. Etage.

Zur v. d. 9—10 Uhr und 7—8 Uhr Abends.

**Pietrich**, Wernsdorf 7, I., heißt Haut- und Geschlechts-

krankh., Lebendkinder oft verloren. Ausst. zu v. d. 9—10.

**Kleiner**, v. Striegau 30, III. heißt Geschlechtskrankh., Gal-

u. Blasenkrankh. ebenfalls. In Sp. 10—11. u. 4—8, Sonnt. 9—11.

**Wegele**, Zeitung u. Zeitungskiosk u. Zungenkrankh. 3. Et. heißt

Blauen- u. schlechte Zunge u. Zungenkrankh. gründl., bald, u. düllg.

**Privat-Klinik**, Geschlechtskrankh. und der Folgen:

Munde, Valz, Haut, Drüsenerkrankh. Breiteste, I. 3. Schnellste

Heil (1. 20 Jahre, Erfahr.), von einem voran. Hospitalarzt d. Armees z.

Specht, v. d. 9—10 Uhr (auch Abends) Sonntags nur 10—12 Uhr.

**Geschlechts- und Blasenkrankh.** Ausschlüsse jeder Art werden abweichen und überarbeitet. An der Frauenkirche 1, 3. Et.

Zu v. d. 9—10 und 3—5, auch Abend, von 7—8 Uhr.

**Bruchbaudingen** aller Art, erste Anwendung für de-

sendete Fälle ponend nach Max. Edel, verbesster Bruchbauer

zu Pfeiffern u. seitlich zu d. Richter, Apotheke, Bandkasten, Wall-

strasse 13. Anschr. v. Kastenbüro, reicher Gesellen, Altenmarkt 16.

**Hilf. Jähne**, Blutige Breite, O. Harder, Schreiter, 66, I.

**Zahnärzter**, Zahn-, Zahnschmerzen, Zocum, ob. d. Zahn, werden tot, deaktiviert.

Zähne blieben, Zähne sind, Zähne u. d. bewahrt. Metzger zu

fol. Prakt. J. Jenisch, Schlosser, Rossmarkt 1, II. Gasse 10.

**Schmiede** & Co. (F. L. Wenzelius), am See 34.

**Brüderherwaaren** bei C. Marx, Altenmarkt 3.

**Auswahl von Bettlerwaren**, Sauerstr. 17.

**Pianinos**, Klavier, Banjo und Harmonium verkauft

und verleiht. v. d. Weizelich, Altenmarkt 24. (sie Zeitschrift).

**Nahmaschinen-Geschäft** H. Grossmann, am See 40.

**Metzger u. Fleischer** erneuerte Garnzugangazin am See 34.

**Fräserwaren** F. L. Wenzelius, am See 34.

**Verbildung**-Anstalt, "Pfeifer", am See 34.

**Familien-Nachrichten**.

**geboren**: Ein Mädchen,

z. Mutter, Landwirtin in

Gründeloh, Nien, Bernhard

Mutter, Eltern, Anna Gräf,

Dresden, keine Schwester.

**verstorben**: Eine Pfeifer, Ol-

berbau, in d. 1. Sieg, Leipzig.

**ausgeboten**: Agent A. G. Körner,

Schnedermuth, I. D. Tanne-

meister 29, v. d. Arbeit mit A.

Georg, Schmiedegeselle, 2.

O. Harder, Schreiter, 66, I.

Weltner, D. mit E. W. Körner,

Eltern, beide mit A. G. Körner,

**Gebot oder zum 1. Januar 1881 sind zu vermieten:**  
1 Garterei - Wohnung für 500  
Mark, 1 Wohnung in der 2.  
Etage für 450 Mark, 1 Wohnung  
in der 4. Etage für 200 Mark,  
1 Wohnung in der 4. Etage für  
1600 Mark. Dresden, Invaliden-

**Blieth - Gesch.**  
Grohe, belle  
Fabriksräume

(mit oder ohne Dampfanlage),  
in der Altstadt gelegen, werden  
ehestens zu mieten gesucht.  
Offerren unter Q. A. Nr. 3  
in die Expedition dieses Blattes  
abzugeben.

**Ein j. Kaufmann wünscht per**  
1. November bei einer an-  
ständlichen Familie ein Logis  
mit Stoff zu erhalten, wonda-  
lich nahe der Badergasse. Off.  
Offerren nebst Preisangabe und  
A. R. vorläufigen Wlandau.

**Die Zittau werden ganz-  
bare Artikel in Comm. ge-  
sucht. Große Kaufmänner  
in bedeutende Stichen zur Ver-  
fügung. Dr. Meyer. Off.  
in die Expedition dieses  
Bl. unter Z. 1880 erbeten.**

**Ein kleine Wohnung ist eine  
eine kleine Person ist zu ver-  
mieten und sofort zu bezahlen  
Waltgasse 7, erste Etage.**

**Ein schönes Restaurants-  
lokal ist zu vermieten und  
sofort zu bezahlen durch Robert  
Rosenkranz, Dresden, Wein-  
gerstraße Nr. 27. Auch ist ein  
schönes Restaurant, gut  
eingedeckt, zu verkaufen für  
700 Thaler.**

**Eine junge Dame bietet edel-  
gelehrte Menschenfreunde um ein Darlehen 15 Thlr.,  
wodurch sie aus der größten Ver-  
legenheit befreit würde. Sicher-  
heit für baldstige Rückzahlung ist  
vorhanden. Bädergasse Adress. unt.  
E. R. Hauptpost Lagernd erbeten.**

**Es wird ein kleines  
Geschäft mit Wohnung  
gesucht, für eine Frau passend,  
in der Neu- od. Antonstadt. Adr.  
unter S. 105 fil. Fried. d. Bl.,  
große Klosterstraße 5, erbeten.**

**Ein großes, iron mobilisiert  
Zimmer sofort zu vermieten  
Eichenstraße 7, 1. Etage  
etw. 100 M. Niedrigster Kürste.**

**Ein älterer Herr  
aus besseren Standen findet  
Logis mit Pension, event. auch  
Wohnung bei einer geb. Dame. Off.  
F. V. 620 Invalidendank erb.**

**Pensionat  
für  
Mädchen.**

**Junge Mädchen finden in  
einem Dresden Pensionat passend,  
zu jedem Geschäft passend, wel-  
ches 1140 M. Miete bringt,  
für 16,500 Mark wegzugewohnt  
zu verkaufen und kann sofort  
oder später übernommen werden.  
Anzahlung 3-4000 Mark, die  
auch in guter Hypothek gesetzt  
werden. Gefäßige Adressen unter  
A. S. 933 an Haase-  
stein & Vogler, Dresden.**

**Damen,** welche ihre Nieder-  
funktion in Kur-  
gezogenen abwarten wollen,  
finden in gesunder, böhmer Lage  
genügsame, liebvolle Pflege.  
Hedamme, Träger,  
Blasewitzerstraße 32,  
am Waldpark.

**Damen** finden kostbare Aus-  
nahme, passagere Rost, gefundne und prachtvolle  
Wohnung in höherer, feiner  
Lage bei Frau Laermann,  
Hedamme, Sedanstr. 6, Dresden.

**Ein Kind wird in gute Pflege  
genommen** Palmenstraße 55, 2. Et. links.

**Damen** finden d. größter Ver-  
fügbarkeit Monate lange  
Wohn, häuse Zimmer bei Frau  
Mittner, Hed., Blasewitz d. Dr.

**Damen** sind diese Aufnahme  
b. Frau von Göbel,  
Marienstraße 13

**Grundstücks-  
Verkauf.**

**Ein Hauggrundstück mit Pro-  
duktionsgebäude, 2 Scheffel Feld,  
scheiden Acker, und Pflaumen-  
bäumen, 100 Thlr. Mietzinsen,  
 soll Veränderung baldver verkauft  
werden. Preis 3000 Thaler.  
Anzahlung 1000 Thlr. Miete.  
Vorstand, Wachstraße Nr. 51,  
partner, Otto.**

**für  
Produktenhändler**

**Ein massives Haubatunsticke,  
in welchem ein Produkten-  
Geschäft, wie sie oft betrieben wird,  
in der Nähe des Leipziger Bahnhofes  
hier gelegen, ist mit 2000  
Thaler Anzahlung zu verkaufen.  
Offerren unter F. T. 618 im  
Invalidendank Dresden,  
Seestraße 20, 1. Et., erbeten.**

**2 Mittergäste auf w. Häuser  
angenommen werden verkauft  
n. Albdan. Scheffelstraße 1, 1.**

## Verkauf.

Ein moderner großer  
Concert- und Tanzsaal  
mit saudinen Nebenzimmerchen,  
Garten und Stallung ist mit  
oder ohne Inventar für sehr  
günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Aber, erbeten unter B. T. 956  
an Haasestein und Vogler  
in Dresden.

## Verpachtung.

Ein schönes großes Restaurant  
mit Konzertsaal, mit Stallung,  
gutem Garten und allen Ne-  
benzimmern, ist mit In-  
ventar für einen tausendjährigen  
Mann zu verpachtet.

Aber, erbeten unter B. W. 957  
an Haasestein und Vogler in  
Dresden.

## Ein Gasthof

In Kreis u. Garnisonsstadt, beste  
Lage u. Verkehr, gut gebaut, mit  
Sälen und Gasträumen, Sal-  
lungen, Holzraum mit Einfahrt,  
massive Regelbahn, Kolonnaden,  
2 Börs. Gartenland, ist mit  
vollst. Inv. für 10,000 Thlr.  
Anzahl. 1000 Thlr. abz. 2000 Thlr.  
Anzahl. in verkaufen. Selbst-  
läufer. M. B. bei Karl Nieder-  
gesäß, Haynau in Schlesien.

Zur Probe eine

## Restauration

resp. Gasthof, wenn möglich mit  
Tanzsaal, zu pachten. Zuschläge  
unter B. A. B. gännen in die  
Expedition dieses Blattes abzu-

reichen ca. 22pf. Dampf-  
Establishement, in  
der Stadt gelegen, will ich ver-  
kaufen; eignet sich zu beliebigen  
Anlagen; würde bei der günstig-  
sten Lage mich bestelligen, s. B. bei  
einer Miete. Offerren unter

J. G. 4186 beider Rudolf  
Mosse, Berlin S. W.

## Ein kleines Villengrundstück

in Zittau, nahe der Station  
Niedeben gelegen, ist für den  
Preis von M. 7500 sofort zu  
verkaufen durch Rechtsanwalt  
Dr. Georg Schmidt, Dres-  
den, Bankstraße Nr. 14, 2. Et.

## Bäckerei-Verkauf.

Ein in stottem Hause betrie-  
bene Bäckerei-Grundstück in  
einer Provinzialstadt Sachsen  
ist veränderungshalber unter  
günstigen Bedingungen zu ver-  
kaufen. Näheres zu erfahren in  
Wien im Kordwagen-Bäcker,  
Schmiedestraße Nr. 18.

## In Meissen,

vorbereite Steuegasse, ist ein Haus,  
zu jedem Geschäft passend, wel-  
ches 1140 M. Miete bringt, für  
16,500 Mark wegzugewohnt  
zu verkaufen und kann sofort  
oder später übernommen werden.  
Anzahlung 3-4000 Mark, die  
auch in guter Hypothek gesetzt  
werden. Hermann Kubus.

## Bäckerei-Verkauf.

Ein Haus mit ganzdarem  
Bäckerei, 1½ St. von Dresden,  
ist mit vollst. Inventar zu ver-  
kaufen. M. 3400 Thlr. Hypo-  
theke fest. Anzahl. 600 Thlr.  
Übernahme nach Lieferfunkst.  
Habenau in Schlesien.

Offerren unter M. F. 107 an  
die Expedition d. Bl.

## In Wendschäfe d. Schan-

**Baustellen**  
neuen Veränderung billig zu  
verkaufen, wo ein Bahnhof 2,  
der andere 10 Minuten entfernt  
liegt. Besichtigen wollen sich  
an Herrn Kaufmann Kluger

doctored werden.

## Ein Gut

in bester Kommunischer Pflege  
184 Acker, nur Feld und  
Wiese, mit Brennerei und  
vollständiger Grinde, leben-  
dem u. toden Inventar, soll  
frankenthaler billig ver-  
kaufst. ob verpachtet werden.  
Gef. Offer. gelangen unter  
E. H. 555 „Invalidendank“  
Dresden an den Besitzer.

Herrn Hermann Roch,  
Dresden, Altmarkt 10.

Verkauft nach auswärts.

Ein sucht für einen Bleib ein

kleines Hotel zu kaufen  
oder zu kaufen in einer Pro-  
vinzialstadt Sachsen oder Bran-  
denburgs. Carl Schmal-  
reick, Frankfurt a. d. Oder.

Ein schönes Bürohaus mit

Hinterhaus in Altk. - Dres-  
den wird gen. ein n. Grundstück  
vertauscht Weber, 19, 2. Platten.

Ein Mittergut in Nähe der

Bahn, hübsch. Lage, mit vor-  
züglichem Boden, Wald, Jagd u.  
Fischerei w. Erdbeleg. zu ver-  
kaufen. M. 500,000 M. - Ein kleines  
zu 120,000 M. Rechtsanwalt  
Zimm, Saarbrücken 1. M.

Bäckerei.

Eine nachreißlich ausgehende  
Bäckerei wird von einem jah-  
lungsbürgen Mann bis Ostern  
zu kaufen gesucht. Off. unter

A. R. 100 in die Exp. d. Bl.

— Dresdner Nachrichten: Seite 5 —

MOEBEL-  
Verpackung, — Transport,  
Aufbewahrung.

**E. GEUCKE & C°.**

SPEDITIONS-BUREAU: Waizenhausstraße 7.

37

## Mädchen-Kleider

In ganz neuen Farben,  
sowohl in einfachem als auch elegantem Genre, empfiehlt  
ich für das Alter von 1 bis 14 Jahren, zugänglich besonders  
billigen Preisen.

**P. Schlesinger,**  
Wilsdruffer - Straße 37.

37

37



## Georg Koppa, Meerschaumwaaren-Fabrikant,

Schloss-Straße Nr. 30,  
empfiehlt sein grosses Lager echter Meerschaum-Cig-  
Spitzen, wie Tabak-Pfeifen zu billigsten Preisen.

Schloss-Straße Nr. 30.

Mit einem Fabrikations-Hause  
1. Ranges macht ich einen bedeuten-  
den, aussergewöhnlich vortheilhaften Ab-  
schluss von

Viertigen Damen-Unterröcken,  
confectionirt aus Velours, Filz, Cheviot,  
Flanell, Cretonne etc. und erlaube mir  
diesen der grossen Preiswürdigkeit,  
musterhaften Ausführung, wie des vor-  
züglichen Schnittes halber zur ganz bes-  
onderen Empfehlung zu bringen.

**Rich. Chemnitzer,**  
18 Wilsdruffer Straße 18.

## Ein Rittergut

umwohnt der Stadt, 5 Minuten  
vom Bahnhofe, schönste Lage,  
416 Morgen destes Kreis, jährl.  
Salon u. Wirtschaftshaus,

wol. Gr. u. Inventar, in ein-

getretet. Familienverhältn. wegen  
für 56,000 Thlr. bei ca. 12,000

Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

Näheres bei Karl Nieder-  
gesäß, Haynau in Schlesien.

Offerren unter F. T. 1100 an  
die Expedition d. Bl.

Reich an Damen!

Ein Herr, Ende der 40er  
Jahre, von edlem liebvollem  
Charakter, und empfindendem  
Körper, möchte bedankt Ver-  
ehelichung die Bekanntheit einer  
eigenen einzugeben und würde einer sothen mit  
einem der an einem traulichen  
Zusammenleben gelegten M.  
dieser besondere Gelegenheit  
geboten sein. Briefe unter D.

J. 957 beider dem Herren Haasestein & Vogler

in Dresden.

**Patent-Stell-Kummefte**

für Arbeits- und  
Kurzuhauerwerk jeder Art verkaufst  
zum Adelspreis

**Robert Böhme jr.,**  
Gewandhausstraße  
im Café frangais.

**Bruno Werner,**  
Sattlermeister,  
große Klosterstraße 9.

**Hochzeits-Schweizerbücher**

20 Kammern sind wohlbekannt an  
einen solchen Abnehmer zu ver-  
geben. Adr. unter F. M. 20

vorläufig Deutscher.

**Große Schreibmaschine**

zu verkaufen.

**Julius Böhmer,**  
Königlicher Hof - Innung, Badergasse.

**Specialität:**  
**Lederware,**  
**Floschentrichter,**  
**Hähne, pat.,**  
**Wärmlaichchen,**  
**Gisformen,**  
**Gis-Maschinen**

hält viele Lager an bill. Preisen

**Stiftssstraße 3, 1. Et.,**  
am Freiberger Platz.

**Holzschnühe,**  
Ritz-Schnallenstiel, Gross  
und Detail, Holzschnäppchen,  
wie große Kartons zum Aus-  
tragen findet man in großer  
Auswahl bei M. Schindler,  
Dörrstraße 9.

**Große Schreibmaschine**

zu verkaufen.

**Julius Böhmer,**  
Königlicher Hof - Innung, Badergasse.

**Werde-Dünger,**  
meistere Außen, sind zu ver-  
geben. Schillerstraße 19. Gute

Offerren unter A. B. 59 in die Exp.

dition dieses Blattes erbeten.

**Große Walderhündchen,**  
4 Mon. alt (Jungh.) 10. f. 100 M.  
per Stück. Schindler 23, Kling-Straße 3, 3. Et.

<

Freitag, den 29. October 1880.

## Mäuschen-Kostüme

Mr. Theater, lebende Bilder, Volksabendtheater, jeder Marion, im feinsten Genre, für Herren, Damen und Kinder, empfiehlt der Anzug von 3 Pf. an das **Massenverleih-Magazin** von Frau Mathilde Klemich, **Gesetzte 3, zweite Etage**. Dieses Magazin wird nach Wunsch angefertigt und kann zu belieben Waren, Kästen, Adelshäusern zu musikalischen Aufzügen, sowie Künsten für Vereine zu Längen u. Aufzügen zu bedeutend ermäßigen Preisen.



große Kirchgasse,  
Ecke große Frohngasse.  
Auf 60 verpaßt trifft ein:

**frischer großer  
Schellfisch,**  
**Lübecker Seederich**  
**und Gahlin**

und empfiehlt zum blauflaufen  
Tafelkreis d. Ob.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, Besitzer eines gehobenen Handels- u. Industrie-Geschäftes in jüngerer Tage Sachsen, mit 1000 Mtl. Gewinn, sucht die Bekanntschaft einer Jungfrau oder Witwe im Alter bis 25 Jahre, mit einem Vermögen von 10,000 Mark. Kenntnisse der Economie er- wünscht. Mr. nicht überzeugend, bitte unter Discretion um **L. D. 12** in die Exp. d. St. niederlegen.

**Die höchsten Preise**

für alte art. Herren- u. Damen- Garderobe, Bettw., Wäsche, Gold, Uhren, Uhrenuhren, sowie un- moderne Damenpelerine, Mantel 11 gr. Brüdergasse 11. I.

Stau Ludwig.

**Puppen, Pfefferkuchen,**  
Haarschäfte, Kindermode, Brochen, Oberhäne werden sauber ge- fertigt. **M. Zechendorf,** Paaarbeiter, a. d. Mauer 3, 2, am Kaufhaus.

**20 bis 30 Kilo  
nur seine  
Tafelbutter**

wird wöchentlich gegen Rasse von einem größeren Güte oder zweierlei zu kaufen geäußert. **A. H. Fischer,** Tafelbutter, 7. Waisenhausstrasse 7.

**verheirathen.**  
Gestigemelte Abt. mit Verhält- nissen unter 103 L. bis 1. Nov. lag. Postamt Villenstr. erb.

**Schaffstiel**

für Herren von 8 Mark 50 Pf., für Knaben von 4 Mark 50 Pf. für Vollbart garantirt. **A. Fischer,** 24. Wettinerstraße 24.

**Carmen-Cigarren**

mit rein amerik. Einlage, wie sie in 5 Mtl. Kosten per Mille 16 Mr. Bruno Reinhold, Klein- badstraße 5. 5.

**Aufrechtes  
Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Mann vom Lande, von asthaltem Neusen und mit steinem Vermögen, sucht, behufs späterer Verehelichung, die Bekanntschaft einer im Haushalt und der Landwirtschaft nicht unerfahrenen Jungfrau oder hinterlosten Witwe, welche sich zur Abführung eines Restaurations- oder verkaufsfähigen Geschäftes eignet. Einiges Vermögen ist erwünscht, doch nicht Durchdringung. Damen welche auf diese wirklich reelle Gesuch einzutragen, generell sind, werden gebeten, an die Adressen unter **W. B. III.** bis zum 5. November in die Exp. d. St. niedergelegt.

**1 flotte Restauration**  
mit Produktionsgeschäft in sofort Umrände halber zu verkaufen d. Herrn Ufer, Kleinhainstr. 26. I.

**Ein Restaurant**

Ist sofort preiswert zu ver-kaufen. Räucherholz im Bureau: Bartholomästraße 1, part. inf.

**In Piano mit Metallplatte,**  
lebhaftes Spielart, gut Stim- mung haltend, ist wegen Man gel an Platz billig zu verkaufen ob. zu verkaufens gegen ein Klavino Tafelgasse 7, 2. Et.

Gebildete Damen und Herren, welche gesucht sind unserem dramatischen Vereine beizutreten, woffen ihre Adr. u. D. V. 101 in die Exp. d. St. niedergelegt.

**Sonnab-**  
**d. 31. Okt.**  
**früh 7.10**

**Extrafahrt nach Berlin**  
vom Bahnhof Dresden-Fried- richstadt im Berlin 11 über.

**Billets, 14 Tage gültig,** bis und zurück, 3. M. 6. M. 2. M. 9. M. 1. M. 12. M. bei **A. H. Hessel**, Altmarkt 16, 1., und vor Abfahrt an der Willers-

**Gäste u. Freunde ihres**  
**J. Sommerfeld**, Tafelg. 6. p.

**500 Pf.** wird u. Ausst.

**in all. Geschäftssachen**

**Briefe, Käufe, Gelüste,**

**Verträge billigt.** G. Verner,

**Tafelgasse 7, 2. Etage.**

**Panoptium,**  
Gesetzte 2, 1. Etage.  
Neu! Neu!  
**Die 3 Androiden**  
von Jacques Droux.

**Im Café**  
des Victoria-Salon  
jeden Nachmittag 3 Uhr  
**Rendez-vous**  
der schönsten Billard-  
spieler.

**Zur Stillen Musik.**

Heute erstes

**Schweinschlachten.**

Stammtischfest und Abends

die **schönsten Stämme,**

**wie noch nie!**

viele von Abendo 7 Uhr an

**Extra-Freiconcert**

auf Wunsch:

**„Wie noch nie!“**

13 Maternistrasse 13.

**Heute Schlachtfest.**

Morgen großer Schweinop-

läufest von Mietten, wo

erfreut einladet Rob. Wolf.

**Bodenbacher**

**Bierhalle,**

große Kirchgasse Nr. 7.

Soeben trat die 2. Sendung

des vielgeliebten **Winter- bieres** ein. Die 1. Sendung

kommt heute zum Abschluß.

Bitte, daß man sich von dem

schönen Stoff überzeugen.

Hodnicht E. Lanbe.

**NB.** Heute Schweinskönnen

mit Fleisch od. Sauerbraten.

**Restaurant**

**z. echten Bayer,**

9 gr. Brüdergasse 9.

**Culmbacher**

Export-bier v. Hans Petz,

hochreiner Stoff!

**Kapuziner**

**Export,**

exquisit.

Hagenmoser,

Hotel Lingke.

**Groppengiesser's**

**Echt Bayr. Bierstube**

8 Namyschestr. 8.

**Amazonenformen**

in verschiedenen Variationen in

Filz, Castor, Flanant, sowie

auch reale und imitirte Federe-

hauten (langhaarig).

Alte Damenhäute werden in

einen Tagen modernisiert bei

**Carl H. Fischer,**

7 Waisenhausstrasse 7.

**Warnung.**

In neuerer Zeit, wo die häu-

figen Soldatenkälle fast an der

Zeitungsende sind, rät es Un-

tersucheter für seine Valdat,

auf die eigenreichen Weißungen

zu verzichten. Gedoch sei das

getreute Publikum gleicherma-

nen, vorliebst in der Wahl

des Apfelweines zu sein, unter

Umständen kann deshalb mehr

schaden als Nutzen bringen.

Es giebt Armen, die Apfel-

wein mit 25 Pf. das Alter verkaufen, sogar Vorörter, welche

Wiedermann selbts beurtheilen,

ob dies reiner und höherer

Apfelwein ist. Werde

aber auf die eigene Erfahrung

zu vertrauen, so kann man

den Apfelwein nicht schaden.

**Aepfel-Weines**

ausweichen zu müssen.

Die Natur hat ein Mittel

an die Hand gegeben, welches

gewisheit ist, weiter.

Werde daher nicht ver-

gessen, die Apfelwein zu

verschaffen, und du wirst

immer einen guten Apfel-

wein haben.

**Aepfel-**

**Weines**

ausweichen zu müssen.

Die Natur hat ein Mittel

an die Hand gegeben, welches

gewisheit ist, weiter.

Werde daher nicht ver-

gessen, die Apfelwein zu

verschaffen, und du wirst

immer einen guten Apfel-

wein haben.

**Aepfel-**

**Weines**

ausweichen zu müssen.

Die Natur hat ein Mittel

an die Hand gegeben, welches

gewisheit ist, weiter.

Werde daher nicht ver-

gessen, die Apfelwein zu

verschaffen, und du wirst

immer einen guten Apfel-

wein haben.

**Aepfel-**

**Weines**

ausweichen zu müssen.

Die Natur hat ein Mittel

an die Hand gegeben, welches

gewisheit ist, weiter.

Werde daher nicht ver-

gessen, die Apfelwein zu

verschaffen, und du wirst

immer einen guten Apfel-

wein haben.

**Aepfel-**

**Weines**

ausweichen zu müssen.

Die Natur hat ein Mittel

an die Hand gegeben, welches

gewisheit ist, weiter.

Werde



# Linde'sches Bad.

Heute **Freitag**  
**Sinfonie Concert**  
 ausgeführt von der Kapelle des R. S. I. (Vielb.-Grenadier-Regt.) unter persönlichem Leitung des Adj. Musikkapellmeisters Herrn A. Ehrlich.

**Programm.**

1. Ouvertüre zu "Ganymed" . . . . .
2. Marsch zum Kreis . . . . .
3. Strelitz . . . . .
4. Scène und Arie aus der Oper "Das Haideauer" (aus Spanien) . . . . .
5. Orientalische Suite . . . . .
6. Ouvertüre zur Oper "Die weiße Dame" . . . . .
7. Begegnung der Schöne, tintenfische Dichtung (1. Wahl) . . . . .
8. Cavatine aus "Don Juan" . . . . .
9. In der Grotte! Walzer . . . . .
- Aufgang 1½ Uhr. Entrée 50 Pf. Edmont. Billets, 3 Etage 120, 50 Pf., und an der Kasse zu haben.

L. v. Beethoven.  
 Chopin.  
 Seb. Bach.

Kreutzer.  
 Fr. Spindler.  
 Holländ.

Merkles van Gendt.  
 Boulez.

J. Strauss.

J. Linke.

Edmont. Billets, 3 Etage 120, 50 Pf., und an der Kasse zu haben.

# Victoria-Salon

Heute große Vorstellung.

Auftreten der Spezialitäten, sowie des gesamten Künstlerpersonals. Riesen-Eröffnung 6 Uhr. Aufgang 7 Uhr. A. Tietze. Sonntag den 31. October letztes Auftritt der amerikanischen Schlittschuhläufer. Gesellschaft Austin, der Alcebaten Gebr. Lars-Larson, des Gauldrästen Mr. Mellas und des Schlangen-Akrobaten Herrn Ziegler.

# Panopticum

Seestrasse 2, erste Etage. Täglich geöffnet von Morgen 9 U. bis 9 U. Abends. Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige. Neu: Die über 100 Jahre alten Androiden von Jaquez Droz.

# Stereoskopien-Ausstellung

Altmarkt 25, 1. Etage.

Ausstellung von 2000 Glas-Photographien, sämtliche Länder der Erde umfassend. Täglich geöffnet von 2-9½ Uhr Abends. Sonntags von 11 Uhr früh.

**A. Idluss**, heute Concert der Tiroler Concertsänger-gesellschaft. Marienstr. 22. Aufgang 8 Uhr. (Entrée 30 Pf.).

# Tivoli-Tunnel.

Heute Mittag von 11 bis 1 Uhr und Abends von 7 Uhr ab  
**Concert vom Riesen-Orchesterion.**

Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

# Stadt Metz,

Kaiserstrasse 6.

# Heute Schlachtfest.

Achtungsvoll Karl Hennig.

Fischer's mechanisches Theater, Bahngasse 29, 1. Etage. Morgen Sonnabend Nachmittags-Vorstellung. Eintritt 1½ Uhr. Die Prinzessin als Blätterstecher.

# J. Schleider's Restaurant,

21 gr. Brüdergasse 21.

empfiehlt seine neuen Volatilitäten einer gerechten Beachtung. Gute Küche, solide Preise, vorzügliche Biere.

Heute sowohl jeden Freitag Pökelschweinsknödel mit Klöschen. Achtungsvoll d. o.

# Dampfschiff-Restoration Blasewitz.

Dienstag den 2. November 1880

**Garpenschaus** à la carte. Louis Fötsch.

**Adolph Praetorius,**  
 Gewerbehaus Dresden,  
 General-Direktor  
 der Ersten Börsener Actien-Brauerei,  
 empfiehlt von heute an

**Schankbier,**  
 per Hekt. Mark 28,50 ab Wahrer Dresden.  
 Verkauf in 1/2, 1/4 und 1/8 Gebinden.

# TIVOLI.

Freitag, 29. October, Abends 1½ Uhr:  
**Vorletztes Concert**  
 (ohne Tabakrauch)

von

# Ed. Strauss

K. k. österr. Hofballmusikdirektor,  
 Kaiserl. brasilianischer Ehren-Hofkapellmeister,  
 mit seiner Kapelle aus Wien.

Zur Aufführung gelangt:

1) **Strauss und Lanner.** Walzer-Bouquet, arrangiert von Josef Strauss. 2) **Fantastie** über Motive der Oper "Lucrezia Borgia" für Harfe von Parish-Alvars (Mad. Pistor-Moser).

Morgen Sonnabend, den 30. Oct.:

# Abschieds-Concert

von Eduard Strauss.

Der Billet-Verkauf findet in der kgl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries statt. Entrée à Person 1 Mk., zu den Logen 2 Mk. Die Karten haben nur für das Datum Gültigkeit, an welchem sie gelöst sind. An der Abendkasse tritt eine Erhöhung der Eintritts-Preise von je 50 Pf. ein.

Freitag den 5. November, Abends 7 Uhr, im Saale des Gewerbehause

# CONCERT

von

# Mary Krebs,

K. S. Kammervirtuosin,

unter gutiger Mitwirkung der K. musikalischen Kapelle (Direktion Herr Hofkapellmeister F. Schuch), sowie der Dresdner Liedertafel (Direktion Herr Hans Kössler).

Numerierte Billets à 4, 3 und 2 Mk., sowie Stehplätze à 1 Mark sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries im Kaufhaus zu haben.

Restaurant zum Albertplatz in Strehlen. Heute Schlachtfest. S. Schindler.

# Gasthaus-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend erlaube ich mit anzuzählen, daß ich mein Gasthaus

# „Brühl'scher Hof“,

Münzgasse Nr. 7,

eröffnet habe. Zugleich empfiehlt sich meine Fremdenzimmer-Betten von 50 Pf. bis 1 Mark. Meine eingerichteten Gast- und Gesellschaftszimmer mit seinem Klavino neben dem geheirten Publikum zur Verfügung. Guter, billiger Mittagsstisch mit reichhaltiger Speisenkarte zu jeder Tanzzeit von 35 Pf. an, und W. gute gepeckte Biere verzierte vom Fach. Schnelle Bedienung ist stets bereit. Es gelingt bestechend voll

August Lapp.

Elegante **Winter-Paletots** für Herren aus den feinen Diagonal-Stoffen: ein- und zweiteilig . . . von 24-48 Pf. aus feinem Alcantara . . . von 30-50 Pf. Baron Schwabatoff . . . von 36-54 Pf. Baron Siberien . . . von 40-55 Pf.

**Kaiser-Mäntel** aus den besten Diagonal-Want- und Alcantona-Stoffen . . . von 24-48 Pf. Gernet empfiehlt wir:

hochfeine Winter-Anzüge, Reise- u. Jagd-Paletots, Jagd- und Haus-Juppen, Steierische Poden- und Kreoler-Juppen, sowie

hoch-elegante Schlafröcke zu billigen Preisen.

**S. H. Samter & Co.,**  
 Frauen- u. Galeriestr.-Ecke,

schrägüber Herrn J. H. Meyer jun., auf unsere Niema bitten genau zu achten.

Zu den Winterabenden wird auf die beiden höchst interessanten Novellen:

# „Zwei Mütter“

# und „Nichtschuldig“

außerordentlich gemäst. Diese beiden sind enthalten in der wöchentlich erscheinenden Zeitchrift: „Romane aller Nationen“, pro Heft 10 Pf., und werden rückwärts bei der Post von

# Alexander Mößler,

Dresden, Weinegasse 6, 1. Etage.

Getragene Herren-Garde-robe wird zu hohen Preisen gekauft. Adressen erbeten. Nichtschuldig

zu kaufen gesucht. Schloßstraße 29 part. rechts.

# Pestalozzistift.

Die Verlosung der unveräußerlichen Gegenstände nach langjähriger Erfahrung viele nützliche, leidende und wertvolle Nummern enthalten, soll bereits am 13. Nov. d. J. stattfinden. Lose à 50 Pf. dient wie üblich zu entnehmen bei

Herrn Kaufmann Besser, Altmarkt 24;

Herrn Wolf, Wallstraße 19;

Herrn Meissner Gottschall, Oppoldislaw, Platz 7;

in der Musikalienhandlung von Brauer, Hauptstr. 2. Das Damen-Komitee und die ständige Deputation für das Pestalozzistift zu Dresden.

# Conservatorium für Musik in Dresden.

Die II. Abtheilung dient zur Aufnahme von Schülern und Schülerinnen, welche eine allgemeine Ausbildung nicht anstreben, sondern nur in einzelnen Verhältnissen Unterricht annehmen wollen. An Vorkenntnissen werden beansprucht: Kenntnis der Noten, einige Fertigkeit im Gelang oder im Spiele eines Instruments. Die Ausbildung gewahrt bis zur täglichen Prüfung für einen Unterrichtszeitraum täglich 132 Mark, für zwei Herz. täglich 216 Mark bei je 2 Stunden wöchentlich. Rücksicht Besuchsdauer 1½ Jahr.

In der III. Abtheilung erhalten Kinder gründlichen methodischen Elementarunterricht im Klaviers- u. Violinspiel. Vorkenntnisse werden nicht beansprucht. Honorar für einen Unterrichtszeitraum täglich 66 Mark.

Der Eintritt in beide Abtheilungen kann am 1. und 15. jeden Monats stattfinden. Rücksicht durch Director Pudor, Vandenhauerstr. 6, 2. Etage, täglich von 11-12½ Uhr.

# Gefügel- und Fischchen-Ausstellung

in Dresden

vom 29. October bis 1. Nov. d. J.

in den Ausstellungsorten der „Flora“,

Ostwall Nr. 32.

Eintrittspreis 50 Pf., Kinder 20 Pf. Lose mit dem Eintrittsbon 75 Pf.

Gebüche Holland

**Dosky** @ Scheffelstraße 32. **Schellfische, See-Dorsch, grüne Heringe,** Speci-Fischern pr. St. 20-40 (kleiner Dorsch zum Braten). 1/2 Pf. à Pf. G. C. W. Meier Sprotten. NB. Kochrecepte gratis.

W. H. Beermann's Bazar,

nur Scheffelstraße 1, eine Treppe rechts,

Ecke Altmarkt 2, gegenüber der Germania,

im Hause der Conditorei Trepp.

# Winter-Mäntel!!!

für Damen in gutem Stoff und schönem Gefüge von 9 Pf. in Baumwolle mit Plüschi von 13½ Pf. Havlocks p. 8 Pf. Regen-Paletots von 4½ Pf. Kinder-Winter-Mäntel von 5½ Pf.

**H. Beermann's Bazar**, nur Scheffelstraße 1, eine Treppe rechts, Ecke Altmarkt 2, gegenüber der Germania, im Hause der Conditorei Trepp.

**Ed. Unger's Wild- u. Gefügel-Handlung**, 19 gr. Ziegelstraße 19, empfiehlt in vorzülicher Qualität zu den billigen Gangpreisen stets gesättigtes

**Hirsch- und Rehwild, Hasen**, gespielt von 2 Pf. an. Rebhühner, Hasen, Birkenhühner, junge Gänse, a. Pf. von 55 Pf., junge Enten, junge Hühner von 60 Pf. an, junge Läuden von 25 Pf. Stockhühner in großer Auswahl.

**P. H. Blumenstengel**, Dresden, Schloßstraße 5, Ecke der großen Behnigasse.

**Schlosserei-Verkauf** für Damen! Veränderungsabhalber bin ich angewandt, mein Geschäft stillt g. ver. Weinna kann sofort mit übernommen werden. **R. Stein**, Schloß, Halbdorf, I. G.

**Gute Existenz** für Damen! Ein Paar u. Strumpf, bestellt in Altstadt wegen Übernahme e. anderer. Gejch. sofort billig in perf. Off. F. L. 611 Invalidendanz Dresden.

3 um besserer Betrieb melnt, 3 in einer Mittelstadt Sachsen gelegen.

**Dampf- und Wasser-Mühle** sucht ich einen

**Associé** mit 800 Pf. Dr. Glucke, welche auch nicht abgenutzt sein, das Grundstück an einen guttunten Mann zu verpachten. Darauf bezgl. Off. bitte unter A. B. C. in die Chr. d. M. niederhol.

**Geschäfts-Verkauf**. Ein flottes Kolonialwaren-, Cigarren- und Spirituosengeschäft, in bester Lage der Steindamm, in Umstände halber sofort preiswert zu verkaufen. Off. Off. unter F. H. 608 „Invalidendanz“ Dresden.

Ein Gladbach zu kaufen gelingt Trompetenstr. 5, Warenhandl.

Hauptbedienstet: Dr. Emil Börry. — Kaufleute: Ludwig Hartmann. Berantwortlicher Aloisien: Oscar Köhler in Dresden. Herausgeber und Drucker: Liepach & Reichardt in Dresden.

Papier von Adler & Drache in Leipzig. Das heutige Blatt enthält ins. Werben und Kreisblatt 14 Seiten.



# Helbig's Etablissement a. d. Elbe,

## Renovirte Säle.

Couvert à 1 Mark und höher.  
empfiehlt seine Speise-, Gesellschafts- und Billard-Zimmer zur ständlichen Benutzung. Deutsche, englische, amerikanische, französische und russische Zeitungen. Feldschlösschen- u. Nürnberger Bier. Freitags Pökelschweinsknochen-Abend.

## Gute Küche.

Stamm-Frühstück.

## L. Nahke.

# Ausverkauf

vollständigen Manufacturwaaren-Lagers  
zu festen, äusserst billigen Preisen,

bestehend in:  
neuen Damenkleiderstoffen für Herbst und Winter,  
Gesellschaft, Haus und Promenade, nebst einer  
grossen Auswahl in Besätzen,  
Lustre, schwarz Cachemire, carrierte Stoffe, Regenmantel-Stoffe,  
Regenmäntel, Herbst- und Winter-Paletots.

## Filz - Böcke.

Filz-Kinder-Jäckchen und Paletots. Schürzen, seltene Tücher,  
Herren-Cachemire im Seide, Haloseide und Wolle.

## A. Jost & Co.,

Altmarkt und Schloss-Strassen-Ecke.

## Auction der Sächs. Lombard-Bank (Actien-Gesellschaft).

Montagabend den 20. d. Wrs., Vormittags von 10 Uhr ab, gelangen in unmittelbarer Auctionsräthe Nr. 3.

250 Flaschen Ungarwein, 433 Flaschen französ. Rotwein, 50 Flaschen Rum und Krac, 1 Flasche Rum, 1 Flasche Cognac, sowie 55,2 Mille Gigaen mittelsteiner Qualität

zur Versteigerung durch

C. Breitfeld,  
Rath's-Auctionator und vizepl. Taxator.  
Die Direction.

Dresden, den 20. October 1880.

Im Verlage von Heinrich Minden, Dresden und Leipzig, erschienen seeben:

### Alphonse Daudet, Der Robo.

Roman in 2 Bänden. Antiquarische Überlieferung mit dem Porträt Daudet's. Preis je Band. 18. feste geb. 20. 9. 50.

### Claire v. Glümer, Dönningshausen.

Roman in 2 Bänden. Preis je Band. 18. feste geb. 20. 10.

### Hieronymus Bornm., Siege, halb der Gesellschaft.

Roman in 2 Bänden. Preis je Band. 18. feste geb. 20. 6. 20.

Vorträts in allen Buchhandlungen.

## Eine Pfefferkuchlerei,

deren Fabrikate in Europa preisgefreit sind, reicht jemandem

den Alleinverkauf derselben  
für Dresden

zu übertragen.  
Eine keine Konditorei in guter Stadtgegend  
wird bevorzugt.  
Werden Sie zu richten an B. Wiegmann,  
Cremmen bei Berlin.

Hierdurchtheile ich dem geehrten Kunden, mit, daß Ich mein seit Jahren im Pfaffendorfer Hof betriebenes

Verde-Geschäft  
Vom 1. November dieses Jahres  
ab nach der

Waldstraße 11b.

E. Salomon,  
Wiederhändler.

**Zillgäuer  
Milch-Wieh.**

Städte ich nochmals mit einem ärberen Transport der schönsten und stärksten, ganz bräunenden Kühe und Kalben, sowie mit jungen Küllen im Gasthaus zum Sachischen Hof in Chemnitz ein, und stehen Eicelen bis Monat zu einem ganz soliden Preis zum Verkauf.

### H. Neuhauser aus Nederau.

Schödfinden-Hochstämme Agenten werden gefordert.  
zu kleinen empfiehlt die Güte. Offeren unter J. F. 4185  
und Welschwig. Nr. 90 bei  
O. Thomas. Berlin S. W.

## Gute Küche.

Stamm-Frühstück.

## L. Nahke.



Kinderfilzhüte von 2 Ml. an  
Kindermützen von Ml. 1.50 an  
Carl H. Fischer.

7 Waizenhausstrasse 7.

### Christbaum.

mehrere Tausend Stück, sind  
für Monat November und De-  
cember zu vergeben. Offerten unter C. J. 267 durch Han-  
senstein u. Vogler in  
Dresden erdeten.

### Für Schuhmacher!

Sohle und Oberleders  
Auschnitt

in großer Auswahl, sowie säm-  
tliche Nieden-Artikel empfiehlt  
billig C. A. Teichmann,  
Lederhandlung, Altenstraße  
Nr. 21, Gieß-Humboldtstraße.

### Gute getragene Kleidungsstücke,

sind billig zu verkaufen.  
Galeriestrasse 17, II.,  
im Pfandgeschäft von

Julius Jacob.

### f. Gebirgsbutter,

Kanne Mark 2.25.

### = Eier, =

schön, groß und gut,  
per Stück Ml. 3.15, empfiehlt

### J. Hellmann,

Röhrhoßgasse 10.

Handeln bewill. Robatt.

### Damenhüte

in modernen und fieldlamer  
Formen empfiehlt in großer Aus-  
wahl billig J. S. Broda,  
Plattenstrasse 19.

NB. Modernistiken getragener  
Hüte schnell und billig.

### Gebrüder Birkner,

Büttnerhandlung en gros,

Dresden, Zwingerstraße 9.

### Goldfische

für Aquarium en gros &  
en detail.



### Agenten.

Offerten und Meisteren unter  
B. 1716 an Rudolf Mosse  
in Berlin.

### Ein kleines Cabinet-

### Pianino,

noch neu, von höchst Abnlich,  
nicht zu dickerfollem Preis  
zu verkauf. Ein alt. Piano  
jeder Art wird dagegen einge-  
taucht. Kammerkonzerte 20. I.

### Goldfisch-Gestelle

mit u. ohne Blumentopf, Goldfisch-

Gläser, Aquariums, Tufl-

steine u. Korallen, Gold-

fischnetze, lebende

Schildkröten, von 50 Ml. an

bis bei niedrigen Preisen fast

aussergewöhnlich großes Voger die

Galanteriewarenhandlung

F. G. Petermann,

Dresden,

Galeriestrasse Nr. 10.

### Leihhans-Scheine,

Meld., über, Uoden, Stoße,

Blauen oder Art werden zum

höchsten Preis gefaunt im Wand-

café mit großer Galerie 3. I.

Granitplatten und Stufen

heißen billig Rosenstraße 23.

Heute billig Rosenstraße 23.

# Tapisserie-Manufaktur Hartmann & Saam

Schloss-Strasse 17, vis-à-vis dem Königl. Schlosse.

Die durch unser Engros- und Export-Geschäft bedingte eigene Fabrikation unserer sämtlichen Artikel im grössten Massstabe ermöglicht uns nicht nur die reichhaltigste Auswahl zu bieten, sondern auch in unserem Detail-Geschäft schon die neuesten Erzeugnisse zu Preisen zu verkaufen, welche die sonst üblichen Ausverkaufs-Preise für zurückgesetzte Stickereien

durchaus nicht übersteigen.

Wir enthalten uns an dieser Stelle jeder Preisangabe, da sich nur bei Prüfung einer Ware über Reellität und Leistungsfähigkeit urtheilen lässt.

Stickereien älterer Dessins oder mit kleinen Fehlern verkaufen wir nach wie vor weit unter den Herstellungspreisen.

**Neu eröffnet!**

Annenstraße 26. L. Lewinsohn jr., Annenstraße 26.  
Etablissement fertiger Herren- u. Knaben-Garderobe.  
**Neu eröffnet!** **Neu eröffnet!**

## Reeller Ausverkauf

anderweitiger Unternehmungen halber.

Durch die gängliche Aufnahme meines Geschäfts ist die günstige Gelegenheit geboten, zu erstklasslich billigen Preisen

## Winter-Mäntel, Costümes, Regenmäntel, Morgen- u. Unterröcke

einzukaufen.

Für obige Gegenstände  
frühere Preise 15 M., jetzt 6 M.  
frühere Preise 20 M., jetzt 10 M.  
frühere Preise 30 M., jetzt 15 M.  
u. s. w. u. s. w.

**Wilhelm Marcuse,**  
2 Seestrasse 2 (im Hause des Panoptikums).

Bestellungen werden nach wie vor auf das Sorgfältigste ausgeführt.



Original-Nähmaschinen  
der  
**SINGER**  
Manufacturing Co. New-York



grösste Nähmaschinenfabrik der Welt

sind wegen ihrer außerordentlichen Leistungsfähigkeit, großer Dauer und leichten Handhabung von mehr als

## drei Millionen Käufern

alle die besten aller Nähmaschinen anerkant, wie sie auch durch ihre heutigen Preise die billigsten sind. Der sechsjährige Verkauf der Original Singer Maschinen betrug: 431,167 Nähmaschinen, oder 74,735 mehr als im Jahre vorher, und über 1400 für jeden Geschäftstag.

Diese Thatsachen sprechen mehr als alle Reklame.

Um die Anwendung dieser für den Haushalt wie für den Gewerbebetrieb gleich vorzüglichen Maschinen jedem zu ermöglichen, werden dieselben ohne Preisveränderung gegen wöchentliche Zahlungen von M. 2 an abgegeben und alte, sowie nicht zweitentwickelnde Maschinen aller Systeme in Zahlung angenommen. Vollständige Garantie; Unterricht gratis.

**G. Neidlinger, Badergasse, Bazar.**

**Franz Schaaf, Annenstr. 13.**  
Drogen und Barberonaten, Hellarben, Vade und Zimfisse.

Böhmisches Butter,  
das Stück 100 Gr., im Ganzen  
billiger d. Johannes Dorschau,  
Dresden, Kreisberger Platz 25.

Ich zeige hiermit an, dass ich mit einem grüblerischen Transport bei  
**besten Dänen,**  
sowie einem Paar der schönsten schwarz-braunen  
**Luxus-Pferde,**  
auch einigen sicherem Einspannern eingetroffen bin. Selbige stehen  
von Freitag den 29. d. bis zum Montag den 1. November zum Verkauf  
im **Gasthaus zum schwarzen Adler, Schäferstraße**  
Griesbachstadt.

**Ernst Kempe.**



Zur bevorstehenden Saison empfiehlt zur Einfertigung  
nach Wahl mein Lager hochelagante Bloubaute & Tuche  
und Buckskins in deutscher, englischer und französischer, sowie  
Floconés, Perlés, Eskimos, Diagonal zu

## Winter-Paletots

in neuhesten, eben nur denkbaren höchst eleganten Modellen,  
bei billiger Preisberechnung. Sämtliche Waren sind  
defektirt und lasse dieselben in meiner eigenen Werkstätte  
anfertigen.

Durch diese Rassla-Einkäufe, sowie durch langjährige Erfahrung  
bin ich in den Stand gesetzt, den mich bedeckenden Herrschaften nachliegenden billigen Preiselourant zu nostren:

**Winter-Paletots in Double**  
von 4½ Thlr. an,  
**Winter-Paletots in Ratiné**  
von 6 Thlr. an,  
**Winter-Paletots in Diagonal**  
von 8 Thlr. an,  
**Winter-Paletots in Perlés**  
von 10 Thlr. an,  
**Winter-Paletots in Floconé**  
von 12 Thlr. an,  
**Winter-Paletots in Eskimo**  
von 14 Thlr. an,  
**Winter-Paletots in Cheviot**  
von 16 Thlr. an.

**Knaben-Paletots und Anzüge**  
jeder Größe und jedem Alter passend, aus Western  
hergestellt, zu wahren Sportpreisen.

**Adolph Jaffé,**  
23 Schlossergasse 23, Ecke der Frauenstr.



**Filz- und Cylinderhüte,**  
**Mützen, Damen- und**  
**Knabenhüte, Filzschuhe**  
mit Federbollen, Stoffketten, Mantoffeln,  
Söhlen u. s. w. in großer Auswahl.  
**E. Kuntzel, Frauenstr. 23, Annenstr. 19.**  
Herren- und Damen-Hüte werden  
nach den neuesten Moden modernisiert.

## Die Möbel-Handlung

Altmarkt 8, part. u. 1. Etage,  
empfiehlt **Polster- und Tischler-Möbel**, echt und imitirt,  
**Spiegel, Federbetten**, alle Arten Drechsler-Arbeiten in  
größter Auswahl, für jede Ausstattung passend, in toller Arbeit  
und zu billigsten Preisen.

**J. Bonneberger,**  
Altmarkt 8, part. u. 1. Etage.

**Teppiche,**  
**Tischdecken,**  
**Möbelstoffe,**  
**Jutegardinen,**  
**Reisedekken,**  
**Angorafelle,**  
**Bettvorlagen,**  
**Läufer und Wachstuch**  
empfiehlt genauer Beachtung  
**R. Nietzold,**  
vorm. B. Steinleinstuf,  
8 Seestraße 8,  
gegenüber der Breitestraße.

**Heinstes Speisefett**  
56 und 60 Pf.,  
feinstes Speisebutter  
100 Pf.,  
**H. Schweizerfäße**  
90 Pf.,  
**Troschütz & Rossberg,**  
Scheffelstrasse 34.

**Butter.**  
Für seine Tafelbutter rüddet:  
lich zweimal frisch, nicht ein  
Zandgut Abnehmer. Ganz  
Dresden unter D. E. 983  
beide Dernstein und  
Vogler, Dresden.

**Patentsohlen,**  
Leder mit Eisen durchsetzt, neu,  
**Gummisohlen**, echt engl.,  
von 80 bis 175 Pf., **Gummiso-**  
**hüne** 1. Qual. m. v. ohne  
warm Butter, Tuchgummiso-  
**hüle** und Schuhe, sehr gut  
zu empfindliche Füße, empfiehlt  
zu billigsten Preisen  
**G. Meyfarth,**  
Ultra-Allee, Stallgärtchenende.

**Herrengarderobe,**  
sowie Regenmäntel und Pa-  
letots, wohlt förd. gearbeitet,  
kauft man auf Abzahlung, so  
willa wie vor Koste nur  
Galeriestr. 1, erste Etage.

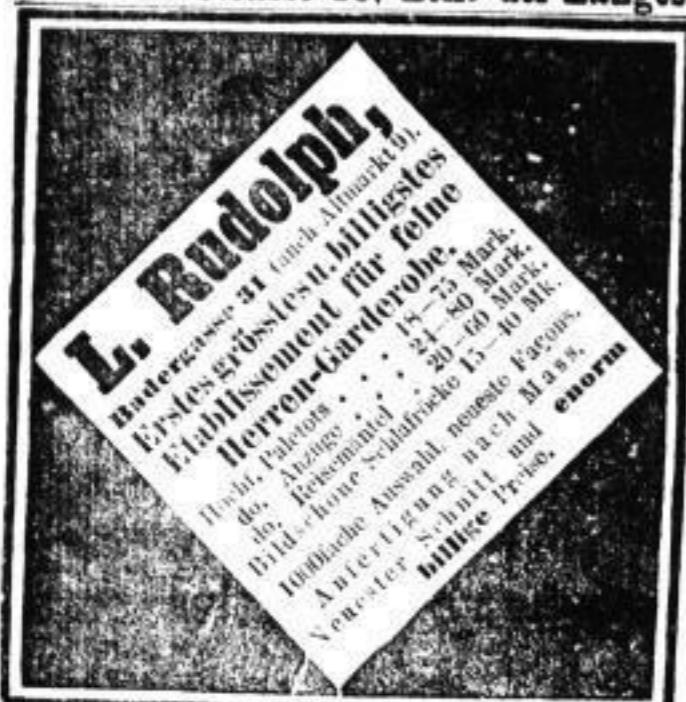
**Möbel, Rohrsühle**  
größte Auswahl, empfiehltbillig  
**C. Lungwitz,**  
gr. Meissnerstrasse 2.

**E. Piana,**  
qual. Mezzanine ohne Blatt für  
60 Thlr. an perf. oder zu ver-  
teilten Annenstrasse 2, 2 Et.

**450,000 Cigarren,**

Sumatra mit rein amerik. Einlage, hochfeine Qualität, grosse Façon, offerre mit 30 Mark pro Mille.

**Robert Müller,**  
Pirnaischestrasse 43, Ecke der Langestraße.

**Plisseé** Plissé-Fabrik

L. Rudolph, Badergasse 31 pt., erzeugt 2000 Meter pro Stunde

**einzig u. allein**

In unübertrifftener Schönheit und ohne Glanz bis 1 Meter Stoffbreite und die halte in jeder Breite. Annahmestellen bei Herrn C. J. Seifert, Hauptstraße 23, und bei Frau A. Meissner, Kästnerstraße 2 rapt.

**Das Neueste** in wollenen Capotten

von M. 2,50 bis 8 M. schwer in reicher Auswahl: Jack-Werken, gestrickte Damen-Westen, Camisoles in allen Größen, Knickerbocker Leibbinden u. Unterhosen, Unterlagen für Herren und Damen in verschieden Qualitäten und zu den billigsten Preisen empfiehlt

**H. Müller** (Verm. G. Heilmann) 31 Annenstrasse 31. Kunden erhalten Rabatt.

**Lemcke & Dähne;**  
19 Altmärktchen.  
**Ausverkauf.**

**Wild-Handlung**  
**V.C. Müller,** große Kirchgasse 2, empfiehlt täglich frischgez. Hirschnack, Hasen, gebr. v. 2 M. an, Rehkninner, Asafanen, Worf. und Haselkninner etc. zu billigstem Preis.

Gegründet 1865.  
**Bierhandlung Gebrüder Hollack,** Königstraße 91. Größte Auswahl div. Flaschenbiere. Franco. Versandung in alle Städte.

**St. echt Döllnitzer Gose** Originalfassung empfina und empfiehlt als Bierbrau Restaurant zur Weissbierhalle, Zahnsgasse Nr. 29.

Berliner Weissbier aus der besten nominierten und größten Brauerei Berlin in bekannter Güte.

**Chr. Schubart&Hesse**

Dresden,

General Vertreter der Fabrik von Schubart & Simons empfiehlt in allen Gebieten die beliebtesten

**Schmiedeeisernen Schiebelarren** für Steinbrüche, Tore- und Koblenzgruben, Gleiseiten, Straßen, Eisenbahn- und anderen Bauten, für Speicher, Fabriken aller Art, Gärten, Parks, sowie für die Landwirtschaft, woher nur wünscht. Kataloge zu Diensten steht.

**Patent-Wagen-Fabrik**

E. Holl & Co., Dresden, Maternstr. 13,

empfiehlt jedem Geschäft ihr in Deutschland, Österreich und Belgien

**patentirten fahrbaren Decimal-Brücken-Waagen.**

Brospete gratis und franco. Lager von Decimal-Brücken- und Tafelwaagen.

**Engl. Biscuits u. Cakes**

**E Tee Hartwig & Vogel Chocoladenfabrik** Detail-Verkauf, Altmarkt 25, Dresden

**T Waffeln mit Vanille Nuss Chocolade**

**Berlin.**

**"Zum Sächsischen Hof"**, früher Goldener Löwe, Krausenstraße Nr. 25/26. Unterzeichnet empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**,

Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt). Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25/26 (Central-Punkt).

Durch bestimmt zuverlässige Bedienung und höflich empfiehlt den geehrten Gasten sein mit allen Vergnügungen neu eingerichtet Hotel

**"Zum Sächsischen Hof"**, Krausenstraße 25

**Die Annoucen-Expedition des „Invalidendau“,**  
Seestraße 20, 1. Etage,  
hält sich allen Inserenten auf Angelegenheiten empfohlen.

**Krondorfer Sauerbrunn**  
ausgezogen Erfrischungsgetränk  
bei Magen-, Lungen- und Kehlkopf-Krankheiten,  
amlich analysiert durch k. k. Prof. Dr. Jos. Lorch in Prag.  
Die Rechte „Der Krond. Sauerbrunn“ von Medizinalrat Dr. Krich  
grat durch die  
Brunnen-Unternehmung Kahl & C°. in Krondorf bei Carlsbad.  
und doren

den Bevollmächtigten General-Vertreter für  
Deutschland und Export M. Waitz in Firma Arno Kahl

In Dresden zu haben bei J. H. F. Kaufmann &  
Co., Petersgasse 6; Lehmann & Leichsenring, Waisen-  
hausstrasse 31; Gebr. Thomann, Freibergerplatz; Weiss  
& Henke, Schlossstrasse 11; P. Holpert, Bautznerstr. 76;  
A. Fleisch Wwe., Mohren-Apotheke, sowie in allen Apo-  
theken, Hotels, Restaurants u. s. w.

## Kauf oder Compagnon.

Ein gut fundiertes Kaufm. Rabattgeschäft in Dresden,  
Altstadt, nachweislich sicheres Einkommen von 6000 Mark  
pro Jahr, ist Vermögnisse darüber verläufst, eventuell eine  
reisefähige Verbindung als Teilhaber gewünscht. Erforderliches  
Kapital circa 25.000 Mark. Sichten unter  
V. 502 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

„Der Wein muss das Nationalgetränk der deut-  
schen Nation werden.“ v. Bismarck.  
Seit 1876 groß Centralgeschäfte nebst eigenen großen Wein-  
stuben und über 120 Filialen in Deutschland.

Neue Filialen werden auf Anfrage stets gerne vergeben.  
Weinbureau, enthaltend die Portion von 200 deutschen  
Weinhandlern an einem hohen Reichstag, und meine eigene  
Gegenposition an denselben zweiter Lesetagen durch Annahme  
des Gesetzes über Lebensmittel-Verfälschung leicht gegeben  
wurde, auf Verlangen gratis und franco.

## Aux Caves de France,

alleinige Weinhandlung und Weinstuben  
zur Einführung von ausschließlich chemisch unter-  
suchten reinen ungepasteten französischen  
Naturweinen in Deutschland.

**Oswald Nier, Hoflieferant,**  
Mitglied der Académie Nationale de Commerce  
in Paris, titulaire de la croix d'honneur de  
l'archiduc Henri d'Autriche,  
ausgezeichnet durch ein anerkennendes Mandatreiben des  
Fürsten von Bismarck.

Beijer der Weinhandlung Aux Caves de France,  
Nimes, Marseille, Berlin, Dresden, Stettin,  
Breslau, Leipzig, Hannover, Königsberg i. Pr.,  
Frankfurt a. O. und Rostock.

Meine sämtlichen Originalflaschen enthalten  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Liter  
und sind mit meinem eigenen Namenssiegel verliefert, welches  
Verifikationssystem das Publikum bei Weinhandl. stellt und  
von jedem verlangen sollte, da solches ganz allein Garantie  
zu einer amtlichen Untersuchung des Inhalts gewährt. Etik-  
etten, Karten, Metallplatten u. c. gehören keine Garantie.

Preis-Courant pro Liter =  $\frac{1}{4}$  deutsche Flasche,  
in Gebinden von 20 Liter an, Gebinde gratis.

|  |     |   |                    |
|--|-----|---|--------------------|
| Garrigues, roth u. weiß,<br>herb . . . . .                                 | 140 | Château Bagatelle, roth,<br>frütlig . . . . .         | 3-                 |
| Clairette, roth u. weiß,<br>mild . . . . .                                 | 160 | Château de deux Tours,<br>roth und weiß . . . . .     | 3.60               |
| Plaines du Rhône, roth,<br>verdauungsfördernd .                            | 180 | Malaga u. Madère . . . . .                            | 4-                 |
| Baissé, weiß, natürlich .  | 2-  | Le Frontignan . . . . .                               | 4-                 |
| Grès, roth und weiß,<br>natürlich, mild, Karan-<br>ten empfohlen . . . . . | 240 | Cognac . . . . .                                      | 4-                 |
|  |     | Essig von Stein . . . . .                             | 4-                 |
|  |     | Echter französ. Natur-<br>Champagner, rot gl. . . . . | 4-                 |
|  |     | Champagner, rot gl. . . . .                           | 5-6 Mark . . . . . |

In der Weinstube (nebst unter Süche zu civilen  
Preisen) auch per  $\frac{1}{4}$  Liter ohne Preisauflösung.  
Bestellungen werden franco ins Haus geliefert.

Jedes beliebige Quantum wird verändert.

Hauptgeschäft für Sachsen: Dresden, Böhlitz-Str. 43.

Dresden-Neust.: bei Herrn G. Richter,  
Möllerstraße 12.

Dresden: bei Herrn Paul Dönhardt,  
Körnerstraße 24.

Dresden-Altest.: bei Herrn O. Lindner,  
Wienstraße 41.

bei Herrn A. Knackius,  
große Schickgasse 7.

## Johannisbad.

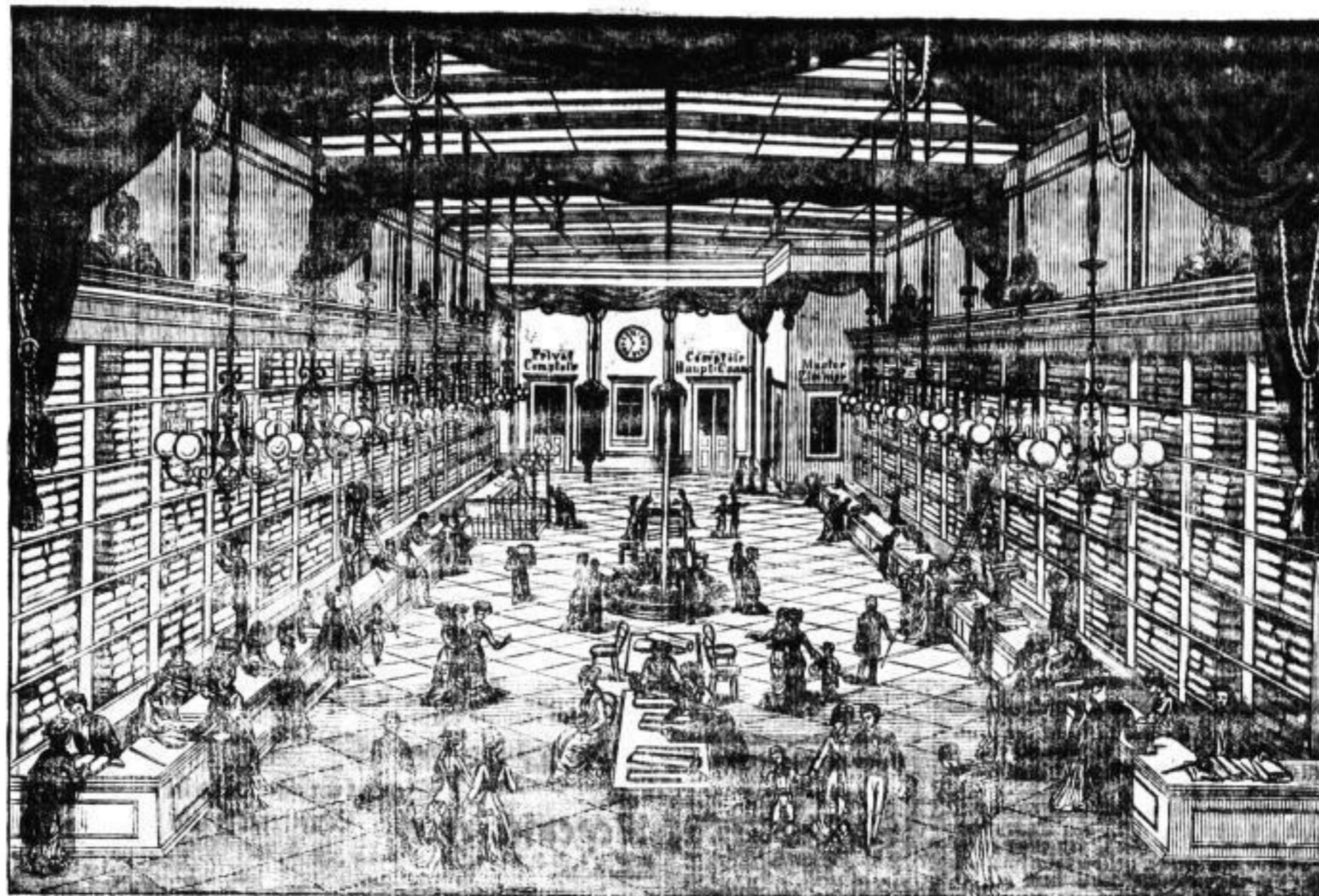
Das Bad „Johannisbad“ („böh. Gasteln“)  
im Riesengebirge,  
an der preuß.-sächs. Grenze gelegen, Bahnstation, ist sammt der  
Höhenlinie, Wald und den Bade-Vögeln mit Wirthschaftsgebäuden  
und aller Einrichtung preiswert

**zu verkaufen.**  
Ausführliche Beschreibung siehe Leop. Pelzel, Ban-  
director in Trautenau.

**Bahnarzt E. Freisleben**  
praktiziert wie bisher. Einsetzen künstlicher Zahne,  
Plombiren etc.  
Dippoldiswalder Platz 10, zweite Etage.

# Robert Bernhardt's neues Verkaufs-Lokal.

Sammel-, Seiden- und Mode-Waren.



S Seit Anfang October befindet sich das

# Etablissement Robert Bernhardt

in seinen eigenen, in ihrer ganzen Ausdehnung unter Glasdach neu erbauten, großartigen Verkaufs-Räumen

## Dresden, Freiberger-Platz Nr. 24.

Durch die so bedeutend vergrößerten Räumlichkeiten in den Stand gesetzt, einen noch weit größeren Umlauf als bisher zu erzielen, wird es dem Etablissement möglich, seine Preise noch billiger zu notiren als bisher.

Die Vortheile und Annehmlichkeiten, welche in dem neuen Lokal dem laufenden Publikum geboten werden, sind überauswändig und ganz außergewöhnlich, sie lassen sich mit seinem zweiten Gesäß auch nur ähnlich vergleichen.

Größte Übersichtlichkeit der ausgebreiteten Waren-Lager. Keine Raumbeengung, deshalb Ruhe und Bequemlichkeit beim Einkauf.

### Brillantes Tages-Ober-Richt selbst bei trübstem Wetter.

Größte Auswahl aller Manufactur-Waren und feste billigste Preise bei unantastbarer reeller Bedienung.

#### Winter-Kleiderstoffe.

|                        |              |
|------------------------|--------------|
| Garnirte Cheviots      | Meter 55 Pf. |
| Gute fagonne           | 35           |
| Einfarbige Große       | 60           |
| Reinhollene Diagonales | 90           |
| Reinh. schwere Große   | 110          |

Alle Neuheiten Besatzstoffen:

Kamagir und garnirt Meter von 80 Pf. an

#### Atlas, Peluche, Sammet.

Bunte Patent-Sammet-Rester, schwere Qualität, alle Farben Meter zu 115 Pf.

Pferdedecken von 4 Mark an.

#### Halbwollene Rockzeuge,

|                           |              |
|---------------------------|--------------|
| 6-4 breit                 | Meter 70 Pf. |
| 6-4 breit, beste Qualität | 80           |

#### Risengemusterte Stoffe.

|                   |            |
|-------------------|------------|
| Umschlagetticher, | 5 Mark an. |
|-------------------|------------|

#### Kreiden-Körper,

|   |              |
|---|--------------|
| hellgestreift                           | Meter 44 Pf. |
| dunkelgestreift                         | 53           |
| dunkel (ganz gestreift), beste Qualität | 70           |

#### Lamas:

|   |               |
|---|---------------|
| 9-4 Röver, alatt, gestreift u. garnirt  | Meter 120 Pf. |
| 9-4 reine Wolle, großer Wulster-Zorn, blau, Vorte, Meter 175 Pf. — Elfe 100 Pf. |               |

#### Rock-Flanelle,

|  |                        |
|--|------------------------|
| Jacquard-Muster, 7-4 breit, Meter      | 150 Pf. — Elfe 85 Pf.  |
| carrierte reinwollene 7-4 breit, Meter | 175 Pf. — Elfe 100 Pf. |

#### Jaquet- und Paletotstoffe.

Pferdedecken von 4 Mark an. Englische Reisedecken von 7 Mark an.

#### Leinwand, Bettzeuge, Tischzeuge.

|                          |              |                                |             |                       |             |
|--------------------------|--------------|--------------------------------|-------------|-----------------------|-------------|
| 5-4 halbleinene Rester   | Meter 35 Pf. | 6-4 Leinwaden                  | Mtr. 70 Pf. | 6-4 alabroth Inlet    | Mtr. 70 Pf. |
| 5-4 halbleinen vom Stück | 40           | 12-1 Halbleinen zu Bettlindern | 110         | 6-4 weiß Bett-Tonfalt | 70          |
| 6-4 halbleinen           | 50           | 6-4 Bett-Jung                  | 12          | 9-4 weiß Bett-Tonfalt | 120         |

halbleinene 8-4 Tischtücher, Stück 1 Mark.

#### Graue und weiße Handtücher.

Lama-Kopf-Tücher Stück 70 Pf. Barchent-Kopf-Tücher Stück 40 und 45 Pf. Weiße und bunte Taschentücher. Weiße sächsische und englische Gardinen, vom Stück und in abgepackten Kästchen. Bunte Gardinen, das ganze Meter von 35 Pf. an.

Die Auslage des Etablissements Robert Bernhardt ist allein schon eine Lebendwürdigkeit ohne Gleichen. Auch ohne zu kaufen ist dem Publikum die Beobachtung in allen Thüren gestattet.

Für Wieder-Verkäufer ist das Aussuchen auf dem bedeutenden Engros-Lager von größtem Nutzen.

Sammet-, Seiden- u. Mode-Waren-Manufactur.

**Robert Bernhardt,**

Dresden, Freiberger-Platz  
Nr. 24.